



Sensationelles Tuppturnier 2007

Was war daran sensationell? Nun, sensationell war, dass der Einzelsieger das erste Mal an dem Turnier teilnahm, sensationell war, dass schon um 22:30 Uhr die Ergebnisse verkündet werden konnten und sensationell war unser Abschneiden. Doch dazu später.



Die Trophäen

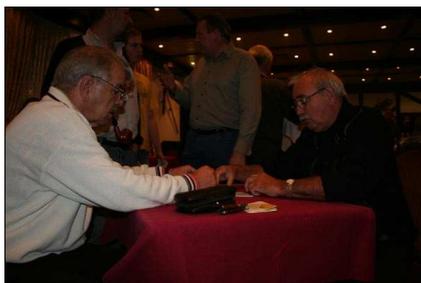
Los ging es Freitag abends gegen 18:30 Uhr in der "Bleiche" bei Baues, wo man sich schon ordentlich warm trank und das Gehirn mit ein paar "Kurzen" auf Trab brachte. Mit etwas Alkohol im Blut tuppt man bekanntlich besser. Nachdem sich alle Teams eingefunden hatten, startete der Vorstand das Turnier. Wir gingen als potenzieller Außenseiter ins Rennen, da drei unserer vier Spieler (Manni, Jens, Lukas und Tuppturnier-Debütant Robin) wohl nicht mehr als fünfmal im Jahr tuppen und wir mit zwei Spielern unter achtzehn Jahren eine junge, "unerfahrene" Truppe stellten.



Fahnenjunker Jens im harten Kampf

Nach zwei gekarteten Runden, in denen wir insgesamt 75 Punkte holten, war es noch schwer abzuschätzen wo wir ungefähr stehen würden. Klar war nur, dass Manni mit 24 Punkten gute Chancen auf den Einzelsieger-Titel haben würde, wenn er eine weitere gute 3. Runde.

spielen würde. Gegen 22.30 Uhr war auch das letzte Spiel beendet, sodass der Vorstand mit der Auswertung beginnen konnte. Es dauerte auch gar nicht all zu lange, bis dass der 1. Vorsitzende Axel Nürnberg nach vorne trat um das Endergebnis zu verkünden. Wir warteten gespannt und wurden mit der Nachricht überrumpelt, noch gegen die SG Was-



Das „große“ Stechen

serturm im Stechen antreten zu müssen. Schnell wurde spekuliert: Stechen um den Gesamtsieg oder um den letzten Platz? Oder vielleicht um einen uninteressanten 5. Platz? Niemand wollte es uns verraten. Es trat unser Bester, Manni, gegen den Besten des Wasserturms, Willi Prust, an. Es ging hin und her und umgekehrt: 1:0, 1:1, 1:2, 2:2 usw. Mit Glück und Können setzte sich Manni letztlich mit 7:6 durch!



Marketenderin Bärbel als Kiebitz

Zunächst wurde dann traditionsgemäß der beste Einzeltupper gekürt. Den "kleinen" Pokal sicherte sich diesmal Wolfgang Hostenbach von der Kompanie "Reserve" mit 37 Punkten. Nun – endlich – erfuhren wir, wievielter wir in

der Gesamtwertung waren. Die Plätze 10-4 wurden vergeben. Und dann kamen wir, mit einem sensationellen 3. Platz! Sensationell ist aber auch, dass wir das mit einem Altersdurchschnitt von 31,8 Jahren schafften. Da sage noch einer, Tuppen wäre nur etwas für alte Säcke. Nur die Jägergruppe und die Reserve waren besser. Die Reserve hat nun neben dem Sieg im Pokalkegeln auch noch das Tuppen gewonnen, und stellt zudem beide Einzelsieger. Das ist natürlich Spitzenklasse! Spitzenklasse natürlich auch die Reserve, die nun alle 4 Pokale 2007 gewonnen hat. So etwas haben bisher nur wir geschafft, und zwar in unseren besten Jahren 1993 und 1996.



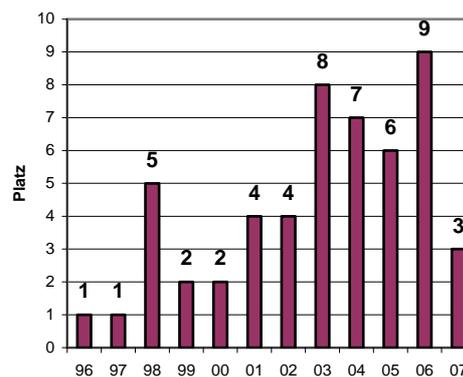
Der Kompanie Reserve auch von hier:

Herzlichen Glückwunsch

L.D.

Fotos: Achim Wüstemann

Pokaltuppen



Unsere Ergebnisse seit Beginn der Aufzeichnung



Hopp, hopp, Hoppediz

Da meint man, Trommel und Flööt wären in die Ecke gestellt. Stimmt, unsere ja, aber die anderen werden jetzt aktiviert: Der Hoppediz erwacht und das geht nicht ohne vernünftige Musik, die zwar andere Takte als unsere spielt aber hin und wieder entdeckt man bekannte Gesichter in den Kapellen.

In der Stadt findet das statt am Samstag, 17. 11. und heißt dann *Karnevalseröffnung*. Worömm dat dann? Ejal, in Windberg heißt das nach wie vor Hoppedizerwachen und überhaupt, *werr jonnt net no de Stadt, werr sprä-eke li-ever Platt* (Lied der Wenkbülle) im Haus Baues.

Wir sind von den Karnevalisten wieder eingeladen, am 17.11. mitzufeiern und werden

Spritzige Büttenreden
Stimmungsvolle Musik
Tolle Tänze

Von den Wenkbülle präsentiert bekommen..

Der Eintritt ist frei. Reservierungen für uns werden wir wie immer nicht vornehmen, aber jeder, der in dieser Session Spaß an der Freud haben möchte, sollte sich nichts entgehen lassen: Die Session 2007/2008 ist nur ganz kurz - es geht t nur noch 1 Tag kürzer (ihr wisst ja: die Sache mit dem Vollmond).

Hoppedizerwachen

Samstag, 17.11. 20:00 Uhr
Haus Baues

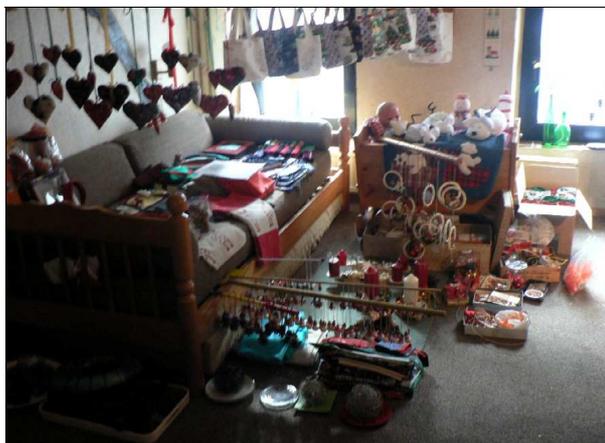
Geburtstage des Monats November

*13.11. Rita Windberg
*28.11. Ria

Herzlichen Glückwunsch

Vorweihnachtlicher Basar

Jo, is denn scho Weuhnachde? Jau, Franz, isset.



Eine von vielen Basarwerkstätten

für Geschenkeideen für jeden Geldbeutel für Mutter, Schwester, Vatter, Oppa und Oma und natürlich Tante Tresken. Und für den Erbonkel.

Es gibt Handwerkliches und Künstlerisches, Nahrhaftes und Praktisches, alles handgemacht und zu zivilen Preisen.

Der Erlös geht nach Afrika, wo ein Windberger Mädchen, Lenzen Ulla uut de Biberjazz, als Ordensfrau Schwester Lukas eine soziale Einrichtung betreibt.

Basar

Samstag, 10.11. 14:30 bis 20:00 Uhr
Sonntag, 11.11. 10:30 bis 12:30 Uhr
Pfarrheim St. Anna

Es ist zwar noch etwas früh, aber wenn man an die Aktivitäten des Einzelhandels denkt, wo schon seit Wochen Printen, Domino-Steine und Lebkuchen, begleitet von Rauschgoldengeln und ähnlichen Monstern, angeboten wird, dann ist der Termin schon relativ zeitnah:

Am Samstag, den 10.11. von 14:30 bis 20:00 Uhr und Sonntag, den 11.11. von 10:30 bis 12:30 Uhr findet im Pfarrheim ein Basar mit wirklich tollen Sachen statt -eine Fundgrube

St. Martin in Windberg

Es ist schon ein Elend in Windberg: Es ist offensichtlich nicht möglich, die Martinsvereine und Schulen unter einen Hut zu bringen und einen Gesamtzug zu organisieren. Dass die Dötze aus den Kindergärten so etwas nicht schaffen, ist ja noch verständlich, aber alle anderen ...

So ist es auch nicht möglich, hier oder an anderen Stellen die Vielzahl der Windberger Martinszüge darzustellen, weil sie in jedem Jahr anders terminiert sind. Ist ja auch klar, denn so viele Musikgruppen gibt es ja nun nicht. Und so ziehen sich die Züge vom 4. bis zum 15. November hin, je nach Verfügbarkeit der Musikanten.

Für die, die sich gerne an goldene Kindertage erinnern lassen wollen:

St. Martin in Windberg

Sonntag, 4.11. 17:15 Siedlung
Montag, 5.11. 17:00 Kiga St. Anna

Blumenzwiebelverkauf

Der nächste Frühling kommt bestimmt, und jetzt ist die richtige Pflanzzeit.

Blumenzwiebelverkauf

Samstag, 17.11. nach der Messe
Sonntag, 18.11. nach der Messe
KAB, St. Anna

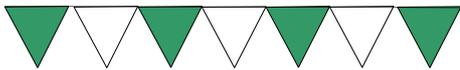
Weihnachtsbeleuchtung

Auch in diesem Jahr wird unter der Regie des Bürgervereins in Windberg-City Am Samstag, 24.11. Ab 10:00 Uhr wieder die Weihnachtsbeleuchtung aufgehängt. Der Bürgerverein kann jede helfende Hand brauchen. Also, wer Lust und Zeit hat - mötmaake!

Weihnachtsbeleuchtung

Samstag, 24.11. 10:00 Uhr
Kreuzung Linden-/Annakirchstr.

Von Fähnchen und Lumpen



Was hat uns das Jubiläum gekostet? Einiges! Um es mit dem juten alten Kirmesliedchen zu sagen:

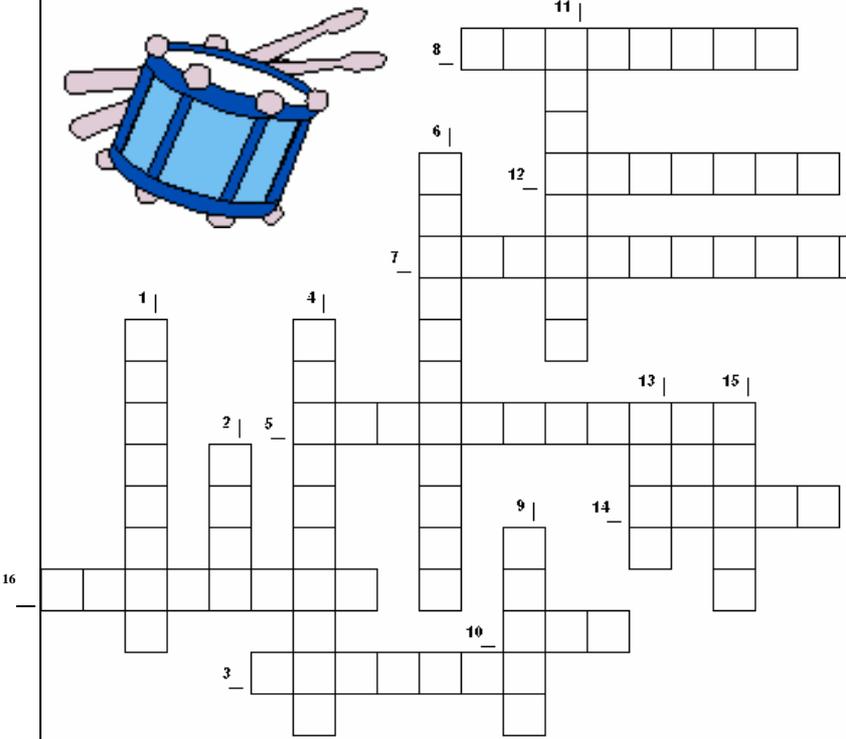
**„ ...On es et och jet Ärbeet
On koss et och jet Jeld,
De Wenkberjer Kermes
Ess et Schönste von dr Welt“**

Was es uns aber vor allem gekostet hat, ist unser Bestand an Fähnchen. Zwei Mal mühe- und liebevoll in fremden Revier aufgehängt und zwei Mal von eibnem lastwagenbewehrten Unhold abgefahren, mussten wir beim Umzug kübelweise Hohn und Spott über uns auskippen lassen, weil rechts und links der Bebericher Straße nur noch Lumpen hingen. Der Cremershof hat uns sogar Almosen in Form von Fähnchenreihen angeboten (haben wir natürlich sofoert angenommen!). Nütz ja nis. Jetzt müssen neue Fähnchen her und zwar nicht erst um 5 vor Kirmes. In unseren Beständen ist noch Material für vielleicht zwei Reihen. Überlegt doch alle mal, wo wir Band und Stoff herkriegen können (billig, am bestenb für umsonst) und mailt die Rohstoffquelle an *Schwaatlapp*.

B.D.

Kreuzworträtsel





<ol style="list-style-type: none"> 1. Gruppe 2. Monat 3. Beliebtes Kirmesessen 4. Wahrzeichen 5. "Schwätzlöffel" 6. Transportmittel 7. Gaststätte 8. Veranstaltungsort 	<ol style="list-style-type: none"> 9. Standarte 10. Kopfbedeckung 11. Aktives Mitglied 12. Bekleidung 13. Schutzpatronin 14. Fluss 15. Reittier 16. Schutzpatronin
--	--

©B.D.





Generalversammlung des BSV

Am Sonntag, den 24.11. findet die diesjährige Generalversammlung des BSV statt. Vorher wird um 10:00 unserer verstorbenen Schützenkameraden am Friedenskreuz Bleichgarbenstraße gedacht. Eine Einladung mit Tagesordnung lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor. Nachdem in den letzten Jahren viel grundlegende Arbeit abgeschlossen wurde (z. B. neue Satzung, Sponsoring, Freundeskreis etc) und das Jubiläumsjahr sehr erfolgreich über die Bühne gegangen ist, dürfen wir mit einer eher unruhigen Veranstaltung rechnen. Natürlich gibt es einige (altbekannte) Baustellen: die Frage der Jungschützengruppe, Ausgestaltung des Klompballs (war ein paar Jahre super und ist dann leider wieder abgebröckelt), die leidige Frage eines angemessenen Beitrags statt des elenden Losverkaufs... Mal sehen, was alles so kommt. Eine wesentliche Aufgabe der nächsten Jahre dürfte werden, dem Ablauf unseres Schützenfestes eine neue Struktur zu geben. Dies ist aus verschiedenen Gründen unerlässlich. Nachbarstadtteile sind da ein Stückchen weiter. Eingefahrene Gleise zu verlassen fällt immer schwerer, ist aber oft nötig. Einen kleinen Vorgeschmack hat ja das Jubiläumsfest gebracht. Kein unwesentlicher Aspekt ist die alte Frage in Windberg *Saal oder Zelt*. Wir können uns den Luxus dieser Frage leisten, weil wir mit Haus Baues immer noch eine attraktive ortsfeste Veranstaltungsstätte haben, die es in anderen Stadtteile so nicht (mehr) gibt. Haus Baues bietet uns natürlich neben dem eigentlichen Schützenfest auch Raum und Möglichkeit anderer, kleinerer Veranstaltungen. Wo, zum Beispiel, soll sonst das Pokalkegeln durchgeführt werden? Dieser Punkt wird sicher angesprochen werden und man darf gespannt sein, ob das Jubiläum die Meinungsbildung beeinflusst hat.

Bürgerschützenverein

Sonntag, 24.11. 10:00 Friedenskreuz
10:30 Haus Baues

Schwaatlapp zum Thema ...

... Vegetarier.

Das Tätigkeitswort ist vegetieren.

Wusstet ihr schon....

...dass der Herzmuskel die Kraft besitzt, unser Blut 10 Meter in die Luft zu schießen?

... dass Elefanten die einzigen Tiere sind, die nicht in die Luft springen können?

... dass der stärkste Muskel unseres Körpers die Zunge ist?

... der Orgasmus eines Schweins 30 Minuten dauert?

... dass sich statistisch gesehen mehr Menschen vor Spinnen fürchten als vor dem Tod?

... dass alle Eisbären Linkshänder sind?

... dass eine Kakerlake bis zu neun Tage weiterleben kann ohne ihren Kopf? Sterben tut sie dann nur weil sie so keine Nahrung mehr zu sich nehmen kann.

... dass die Könige im Kartenspiel einen echten König repräsentieren? Pik: David, Kreuz: Alexander der Grosse, Herz: Karl der Grosse, Karo: Julius Cäsar

... dass bei den Statuen in den Parks mit Reitern auf Pferden der Reiter in einer Schlacht gefallen ist. wenn das Pferd zwei Hufen in der Luft hat? Hat das Pferd nur eine Hufe in der Luft ist der Reiter den Verletzungen erlegen welche er sich in einer Schlacht zugezogen hat. Steht das Pferd mit allen vieren auf der Erde starb der Reiter eines natürlichen Todes.

... dass Moskitos Zähne haben?

... dass der englische Ausdruck für Friedhof (cemetery) vom griechischen "koimetirion" kommt, was soviel wie Schlafsaal heißt?

... dass im alten England die Leute keinen Sex ohne Einwilligung des Königs haben durften? Erteilte die Monarchie die Bewilligung, so

erhielten die Eheleute eine Tafel die an die Haustür gehängt wurde. Auf dieser Tafel stand der Titel "Fornication Under Consent of the King" (F.U.C.K.) Das ist der Ursprung des Wortes.

... dass, als die englischen Siedler in Australien landeten, sie ein Tier bemerkten, dass außerordentlich hoch und weit springen konnte? Sie befragten die Eingeborenen über dieses Tier mittels Zeichen und Körpersprache. Diese antworteten mit 'Kan Ghu Ru'.

Die Engländer leiteten daraus das Wort Känguru ab. Was die Eingeborenen aber wirklich mit 'Kan Ghu Ru' sagen wollten ist, dass sie die Engländer nicht verstehen... dass wenn die Truppen aus den historischen englischen Bürgerkriegen ohne Verluste heimkehrten sie ein Schild hochhielten? Somit konnten die Bewohner sofort erkennen, dass keine Toten zu beklagen waren. Auf diesem Schild stand "0 killed". Von daher rührt der Ausdruck "o.k." der besagt, dass alles in Ordnung ist.

GvC

Spruch des Monats

Tangas? Nä, dat ess nixl. Dann hasse emmer dä Striep en de Fu-er, dat ess Ferkesseree.

Eine Windberger Bäuerin

Auflösung Kreuzworträtsel von Seite 3

- | | |
|---------------|-------------------|
| 1 Kompanie | 2 Juli |
| 3 Fritten | 4 Wasserturm |
| 5 Schwaatlapp | 6 Bollerwagen |
| 7 Lütterforst | 8 Festzelt |
| 9 Fahne | 10 Hut |
| 11 Schütze | 12 Uniform |
| 13 Anna | 14 Niers |
| 15 Pferd | 16 Schutzpatronin |